

650497-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Haus der Vereine, Wiesbaden;
Fachplanung Technische Ausrüstung ALG 1-3, LPH 4 - 9
OJ S 183/2026 22/09/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Wiesbaden - Der Magistrat - Hauptamt

E-Mail: vergabe@wibau-wiesbaden.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Haus der Vereine, Wiesbaden; Fachplanung Technische Ausrüstung ALG 1-3, LPH 4 - 9

Beschreibung: Haus der Vereine Igstadt; Fachplanung Technische Ausrüstung ALG 1-3, LPH 4 - 9

Kennung des Verfahrens: 44ea7e63-b9cf-47b2-b2f2-e1ed3d9257da

Interne Kennung: 2026-VgV-10-HDV-HLS

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65207

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das Hauptamt hat die städtische WiBau Gesellschaft mbH (WiBau) mit der Durchführung des hier ausgeschriebenen Vergabeverfahrens beauftragt. Sämtliche Kommunikation im Vergabeverfahren ist daher mit der WiBau zu führen. Das gesamte Verfahren inkl. Kommunikation wird elektronisch in Textform, möglichst über das Bietercockpit der Vergabeplattform e-HAD (elektronische Hessische Ausschreibungsdatenbank) oder per E-Mail anvergabe@wibau-wiesbaden.de unter Angabe der Dokumentenbezeichnung und Gliederungsnummer der Vergabeunterlagen abgewickelt. Angebote sind ausschließlich elektronisch über das Bietercockpit der Vergabeplattform e-HAD einzureichen. Dies erfordert eine kostenfreie Registrierung. Wenn Sie sich registriert haben werden Sie aktiv informiert, sobald eine neue Version der Unterlagen von der Vergabestelle veröffentlicht wird oder sobald die Vergabestelle neue Nachrichten zum Verfahren verschickt. Angebote, die schriftlich in

Papierform oder auf anderem elektronischen Wege sowie welche, die nach der Angebotsfrist eingehen, werden von der Wertung ausgeschlossen. Verwendung der Vergabeunterlagen: Die Vergabeunterlagen und alle Informationen, die die Bewerber im Rahmen des Vergabeverfahrens erhalten, sind nur für dieses Vergabeverfahren zu verwenden. Die Nutzung der Vergabeunterlagen für andere Zwecke ist nicht gestattet.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Darüber hinaus gelten sämtliche in den Vergabeunterlagen genannten

Ausschlussgründe, insbesondere die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126

GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Haus der Vereine, Wiesbaden; Fachplanung Technische Ausrüstung ALG 1-3, LPH 4 - 9

Beschreibung: Entwurfsbeschreibung: Die Historie: Das ehemalige Feuerwehrhaus in Igstadt

steht an der Hauptstraße am Lindenplatz in der Ortsmitte. Das Gebäude aus den 1920er

Jahren ist bautechnisch veraltet und sanierungsbedürftig. Die Funktion des Altbaus wurde

durch einen Neubau einer Feuerwache an der Peripherie von Igstadt ersetzt. Im März 2020

wurde mit der Planung einer Neubau-Variante beauftragt. Die Neubauplanung fand die

Zustimmung des Ortsbeirats und der Vereine. Die Aufgabenstellung: Der Vorentwurf mit

qualifizierter Kostenschätzung ist Ende September 2021 abgeschlossen worden. Ab Anfang

September 2022 wurde die Entwurfsplanung, die Leistungsphase 3 (LP 3) beauftragt. Die

Abgabe der LP 3 war Ende Dezember 2022. Eine Umplanung endete Anfang Mai 2023 mit Fertigstellung der überarbeiteten Kostenberechnung. Die Lage: Das Grundstück des Hauses der Vereine liegt in der Ortsmitte von Igstadt auf einer Kuppe mit erheblicher Topographie. Auf dem Grundstück, dem Flurstück 109/1 befindet sich derzeit noch das Gebäude der Feuerwehr Igstadt. An der Hauptstraße (Ostseite) wird das neue Gebäude, wie die Nachbarhäuser auf der Grenze stehen. Die Gebäude im Altstadtkern sind zumeist grenzständig an der Straße. Der Neubau steht, wie der Vorgängerbau, auch auf der Südseite auf der Grenze zwischen städtischem Grundstück (Feuerwehr) zu städtischem Grundstück (Schule). Das Planungskonzept: Das Entwurfskonzept ist in Anlehnung an die historischen Häuser der Nachbarschaft, ein Haus mit Satteldach, aber in Form einer modernen skulpturalen Architektursprache. Der offene Dachraum gehört zum Obergeschoss. Es gibt kein separates Dachgeschoss. Der Zugang ins Gebäude erfolgt ebenerdig von der Hauptstraße. Das Gebäude wird in Massivbauweise erstellt. Die Außenwände und das Satteldach sind zur Stärkung der Skulptur leicht geknickt und gefaltet. Die Außenwände bestehen aus Mauerwerk, einer Mineralwoll-Dämmung und einer hinterlüfteten Vorklinkerfassade. Das Material des Dachtragwerks ist aus Holz mit einem integrierten PV-System. Die Dachabdichtung erfolgt trotzdem zusätzlich darunter in Bitumen. Fenster und Dachfenster werden so eingeschnitten, dass sie den skulpturalen Charakter des Gebäudes unterstützen. Das Gebäude besteht aus drei Etagen: Im Erdgeschoss gibt es den Vorraum (Flur) mit Treppenhaus und Aufzugsanlage, dem Versammlungsraum und Nebenräumen, dem Lager, dem WC-Bereich und der Teeküche. Im Obergeschoss ist im Wesentlichen das Igstadt- Museum und einen Kreativraum. Hier befinden sich auch die Anlagentechnik für die Lüftungsanlage für den Versammlungsraum in einer "intelligenten" Wandscheibe. Außerdem ist hier der Elektroraum platziert, da die Einspeisung des Stroms über Dach in das Gebäude geführt wird. Der Gleichrichter für die PV-Anlage befindet sich ebenfalls im Elektroraum. Im Untergeschoss (UG) gibt es den Jugendraum mit Zugang vom Treppenraum und separatem Zugang über eine Außentreppe. Im UG sind außerdem der Hausanschluss- und Technikraum, sowie drei Lagerräume der Vereine platziert. Ein weiterer Lagerraum befindet sich unter der Treppe. Im Hausanschluss- und Technik-Raum sind die Luft-Wasser-Wärmepumpe und der Pufferspeicher untergebracht. Die Barrierefreiheit Das Gebäude ist so geplant, dass der Eingang ins Haus schwellenfrei ist. An der Eingangstür ist eine motorische Türöffnung vorgesehen. Zur Nachhaltigkeit des Gebäudes: Unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit wurde untersucht, den Altbau des ehemaligen Feuerwehrhauses zu erhalten. Schadstoffe: Ein Schadstoff-Entsorgungskonzept liegt vor. Gegenstand der zu beauftragenden Leistung: Fachplanung Technische Ausrüstung (ALG 1-3) gem. HOAI 2013, in der Fassung 2021, Teil 4, Abschnitt 2, §§ 53 - 56, Leistungsphasen 4 - 9 Grundleistungen, sowie besondere Leistungen gemäß Anlage VgV_10_HDV_TWP_ Vertragsentwurf. Weitere Planungsleistungen sind nicht Gegenstand dieses Vergabeverfahrens. Die Grundleistungen werden auf der Grundlage der HOAI 2013 in der Fassung 2021, vergütet. Eine Unterschreitung des Basishonorarsatzes bzw. Überschreitung des Oberen Honorarsatzes, sowie eine Abweichung zu den übrigen Honorarsätzen, ist zulässig. Wenn gewünscht sind diese durch die Angabe eines Nachlasses im Honorarangebot (prozentual und absolut) anzugeben und bei Bedarf im Anschreiben zu erläutern. Die Besonderen Leistungen werden auf Grundlage des von Ihnen abgegebenen Angebotes pauschal vergütet. Es ist geplant, die Ausführungsarbeiten nach einzelnen Gewerken zu vergeben. Projekttermine: LPH 4, Genehmigungsplanung: 1. Quartal 2027 LPH 5, Ausführungsplanung: 3. Quartal 2027 LPH 6, Vorbereitung der Vergabe: 4. Quartal 2027 LPH 7, Mitwirkung bei der Vergabe: 4. Quartal 2027 LPH 8, Objektüberwachung: 1. Quartal 2029 LPH 9, Objektbetreuung u. Dokumentation: 1. Quartal 2033 Kosten: Kalkulationsgrundlage für das Angebot sind die geschätzten Nettobaukosten. Daraus ergeben

sich folgende anrechenbare Kosten: KG 410 44.000,00 € netto KG 420 90.000,00 € netto KG 430 39.140,00 € netto Weitere Infos entnehmen Sie der Aufgaben-und Leistungsbeschreibung.
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt ein stufenweiser Leistungsabruf (Optionen), vorbehaltlich der Gremienbeschlüsse zur weiteren Umsetzung des Projektes sowie der Entscheidung der AG im weiteren Projektverlauf: Stufe I: Leistungsphasen 4 bis 5 Stufe II: Leistungsphasen 6 bis 9 Mit dem Zuschlag in diesem Vergabeverfahren werden zunächst folgende Leistungen abgerufen: Stufe I: Leistungsphasen 4 bis 5 Die Beauftragung der weiteren Stufen erfolgt in schriftlicher Form. Auf eine weitere Beauftragung hat der Auftragnehmer keinen Rechtsanspruch. Aus einer stufenweisen oder abschnittswisen Übertragung oder einem Nichtabruf kann der Auftragnehmer weder Ansprüche auf Schadenersatz noch auf Honorarerhöhung ableiten. Die einzelnen Projektstufen werden nach Projektfortschritt sukzessive abgerufen. Sollte der Auftraggeber entscheiden, dass das Projekt nach Abschluss einer Projektstufe beendet wird, erfolgt kein weiterer Abruf. Ein Anspruch des Auftragnehmers zum Abruf weiterer Projektstufen besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65207

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#Ergänzung zu

Zuschlagskriterien: Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot i.S.v. § 127 Abs. 1

GWB gemäß § 58 VgV unter Berücksichtigung folgender Wertungskriterien in folgender

Gewichtung ermittelt: 1. Bürostruktur 40 % 2. Honorar 60 % 2. Erläuterung zu den

Zuschlagskriterien: Die eingereichten Angebote werden nach Maßgabe der angegebenen

prozentualen Gewichtung zunächst für jedes Einzelkriterium und dann insgesamt, nach ggf.

stattfindenden Verhandlungsgesprächen inkl. Präsentation, bewertet. 2.1 Bewertungsrahmen:

Für die Wertung wird folgender Rahmen zugrunde gelegt: Wertungskriterium 1: Bürostruktur -

Gewichtung: 40 % - max. Punktzahl Einzelkriterium: 100 Punkte - Produkt Gew. x Punkte (in

Klammer: max. erzielbare Punkte): 40 Punkte. Wertungskriterium 2: Honorar - Gewichtung: 60

% - max. Punktzahl Einzelkriterium: 100 Punkte - Produkt Gew. x Punkte (in Klammer: max.

erzielbare Punkte): 60 Punkte. Die Darstellung verdeutlicht den Rechengang der Wertung. Maximal werden je Einzelkriterium 100 Punkte vergeben, die dann mit der Gewichtung multipliziert werden. Somit errechnet sich die Punktzahl für das konkrete Angebot auf Ebene der Einzelkriterien. Aufsummiert ergibt sich die Gesamtpunktzahl für das Angebot (maximal 100 Punkte). Das Angebot des Bieters mit der höchsten Punktzahl nach den bekannt gemachten Kriterien stellt das wirtschaftlichste Angebot dar.

2.2 Bewertung der Einzelkriterien

Die Bewertung der Einzelkriterien erfolgt nach folgender Maßgabe:

2.2.1 Zuschlagskriterium Bürostruktur

Schriftliche Erläuterung der Bürostruktur unter besonderer Betrachtung der folgenden Aspekte: - Darstellung, wie sich Ihr konkretes Projektteam im Auftragsfall organisatorisch und personell zusammensetzt (Projektleitung, Stellvertretung, Teammitglieder). Bei Bietergemeinschaften / Nachunternehmereinsatz: Aussagen zur internen Zusammenarbeit - Redundanz im Urlaubs- und Krankheitsfall sowie Personalfuktuation und Umgang damit - Aussagen zur Bewältigung von Arbeitsspitzen im Projektverlauf - mögliche Trennung der Bearbeitung der Leistungsphasen durch unterschiedliche Mitarbeiter / Teams innerhalb des Büros (z.B. 1-4, 5-6, 8) Hierfür ist der bereitgestellte Fragenkatalog zwingend zu verwenden. Dieser liegt der Erläuterung zu den Zuschlagskriterien als Anlage bei. Eine stichpunktartige Beantwortung der Fragen ist möglich. Jeder dieser Spiegelstriche stellt ein Unterkriterium dar. Alle Unterkriterien werden gleich gewichtet. Die Ausführungen zur Bürostruktur sind bereits mit dem Angebot einzureichen.

0 Punkte: aus Sicht des AG mangelhafte Bürostruktur
1 Punkt: aus Sicht des AG ausreichende Bürostruktur
2 Punkte: aus Sicht des AG befriedigende Bürostruktur
3 Punkte: aus Sicht des AG gute Bürostruktur
4 Punkte: aus Sicht des AG sehr gute Bürostruktur
5 Punkte: aus Sicht des AG herausragende Bürostruktur

Nach konkreter Sachlage werden auch Zwischenwerte (z.B. 1,5 Punkte) bewertet. Maximal können fünf Punkte erzielt werden. Diese werden mit dem Faktor 20 multipliziert (= max. 100 Punkte) und dann in die Tabelle unter Ziffer 2.1, Spalte 3 (Punktzahl Einzelkriterium) übertragen. Aus dem Produkt Punktzahl Einzelkriterium × Gewichtung des Wertungskriteriums folgt die nach Maßgabe der Tabelle unter Ziffer 2.1, Spalte 4 für das Kriterium erzielte Punktzahl.

2.2.2 Zuschlagskriterium Honorar

Das Honorarangebot wird anhand der Gesamtangebotssumme für die abgefragten Leistungen inkl. Nebenkosten, nach Nachlass und einem Stundenkontingent von 100 Stunden zum durchschnittlichen Stundensatz bewertet. (Das dient lediglich der gewichteten Bewertung der Stundensätze, es soll nicht per se ein solches Stundenkontingent beauftragt werden.) Die Bewertung erfolgt nach folgender Maßgabe: Der Bieter mit dem insgesamt geringsten angebotenen Honorar erhält 100 Punkte. Die doppelte Summe des geringsten angebotenen Honorars erhält 0 Punkte. Die ermittelten Honorare der übrigen Angebote werden linear interpoliert. Honorare die die doppelte Summe des geringsten angebotenen Honorar überschreiten erhalten 0 Punkte. Die ermittelte Punktzahl wird gerundet und in die Tabelle unter Ziffer 2.1, Spalte 3 übertragen. Aus dem Produkt Punktzahl × Gewichtung des Zuschlagskriteriums folgt die nach Maßgabe der Tabelle unter Ziffer 2.1, Spalte 4 für das Kriterium erzielte Punktzahl. Für weitere Einzelheiten wird auf Formblatt Zuschlagskriterien (Erläuterung zu den Zuschlagskriterien) verwiesen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: REFERENZLISTE ÜBER VERGLEICHBARE

LEISTUNGEN DER FIRMA Bitte benennen Sie zwei abgeschlossene Referenzprojekte, die im Rahmen der Eignungsprüfung bewertet werden sollen. Es werden ausschließlich die von

Ihnen benannten zwei Referenzprojekte gewertet. Die Bewertung der Vergleichbarkeit erfolgt anhand der Aufgaben- und Leistungsbeschreibung des vorliegenden Vergabeverfahrens. Nachzuweisen sind Referenzen zu zwei abgeschlossenen, vergleichbaren Planungsleistungen aus den letzten fünf Jahren (2021-heute) gemäß §§ 53-56 HOAI, idealerweise aus dem Bereich Neubau und von Gebäuden für soziale und kulturelle Zwecke. Für jede Referenz sind folgende Angaben zu machen: - Bauart (Neubau oder Sanierung / Umbau mit Neubauanteil), - Bruttogrundfläche, - anrechenbare Kosten aus KG 400, - bearbeiteten Leistungsphasen, - Projektzeitraum, - Auftraggebers sowie einer Kurzbeschreibung (§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV). Auch zulässig ist es, Auftraggeberbestätigungen im Sinne des § 46 VgV einzureichen. Hinweis: - Die beauftragte bis einschließlich Leistungsphase 6 muss in den letzten ca. fünf Jahren (siehe oben) abgeschlossen worden sein. - Es werden nur Referenzen aus dem Bereich Neubau oder Umbau / Sanierung mit Neubauanteil sowie Referenzen, bei denen mindestens die Leistungsphase 4 bis 9 Leistungsbestandteil waren, gewertet. - Die Bewertung der Vergleichbarkeit erfolgt anhand der Aufgaben- und Leistungsbeschreibung des vorliegenden Vergabeverfahrens. Soweit die eingereichte Referenz keine Gebäude für soziale und kulturelle Zwecke betrifft, ist die Vergleichbarkeit mit dem ausgeschriebenen Projekt in einem gesonderten Schreiben nachvollziehbar darzulegen. - Die benannten Referenzen dienen dem Nachweis der "technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit" (Eignungsprüfung) des Bieters und fließen nicht in die Bewertung gem. Zuschlagskriterien ein. - Die eingereichten Referenzprojekte für die Eignungsprüfung und für die Bewertung gem. Zuschlagskriterien können sich unterscheiden, müssen aber nicht. Wir bitten Sie uns zwei Referenzprojekte zu nennen, die in die Eignungsprüfung einfließen sollen. Es werden maximal zwei Referenzprojekte gewertet. Die Bewertung der Vergleichbarkeit erfolgt anhand der mit der Leistungsbeschreibung zur Verfügung gestellten Projektbeschreibung für die hier ausgeschriebene Leistung. Nach konkreter Sachlage werden auch Zwischenwerte bewertet. Die Referenzprojekte können bei Bedarf jeweils zusätzlich auf gesonderten Beiblättern dargestellt werden (max. 2 DIN-A-4-Seiten).

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Befähigung und Nachweis der Qualifikation:

Bestätigung, dass die berufliche Befähigung der Führungskräfte sowie der für das Projekt verantwortlichen Bearbeiter durch geeignete Nachweise belegt ist: - Abschlusszeugnis des höchsten Bildungsabschlusses der Führungskräfte - Lebenslauf mit Projektliste zur Qualifikation und Erfahrung der verantwortlichen Mitarbeiter bei vergleichbaren Projekten gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal: Bestätigung, dass das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags nachfolgendes verantwortliches Personal vorsieht: - Name, Funktion - Berufliche Qualifikation

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gem. Formblatt 124: Bestätigung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, welche Teile des Auftrages der Bewerber unter Umständen als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung, oder die Erklärung über den beabsichtigten Abschluss einer dauerhaft gültigen Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens - 1.500.000 € für Personenschäden - 1.000.000 € für Sach- und Vermögensschäden

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gem. Formblatt 124: Umsätze innerhalb der letzten drei Geschäftsjahre für Leistungen, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind (§ 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV), hier: Fachplanung Technische Ausrüstung (§§ 53-56 HOAI).

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eintragung in ein Berufsregister oder Handelsregister

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Bei juristischen Personen ist ein Auszug, nicht älter als 01.01.2026, aus dem Handelsregister oder sonstigen einschlägigen Berufsregister (s.o.) vorzulegen. (Kopie ausreichend). 2. Bei natürlichen Personen: Aktueller Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister; nicht älter als 01.01.2026. Die Angaben nach Ziffer 1 bis 2 sind auch von einem Nachunternehmer zu erbringen, wenn dieser zur Eignungsleihe eingesetzt wird. Für Bietergemeinschaften gilt, dass jedes Mitglied die Nachweise nach Ziffer 1 bis 2 vorzulegen hat. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen sowie eine Bescheinigung des zuständigen Versicherungsträgers, jeweils in deutscher Sprache.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bürostruktur

Beschreibung: Erläuterungen zu den Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Erläuterungen zu den Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1a03ce8758c-23c104fe365f742b

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.had.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 22/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungsbedingungen gem. § 56 VgV. Der Auftraggeber ist entsprechend § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV verpflichtet, Bieter, die die nachgeforderten Erklärungen und/oder Nachweise nicht vollständig innerhalb der festgelegten Frist vorgelegt haben, vom weiteren Verfahren auszuschließen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Elektronisch über die eHAD: Landeshauptstadt Wiesbaden - Der Magistrat - Liegenschaftsamt Vergabestelle Gustav-Stresemann-Ring 15 65189 Wiesbaden Deutschland

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt Wiesbaden - Der Magistrat - Hauptamt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Wiesbaden - Der Magistrat - Hauptamt

Registrierungsnummer: 06414000-PG0100210000-63

Postanschrift: Schlossplatz 6
Stadt: Wiesbaden
Postleitzahl: 65183
Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)
Land: Deutschland
Kontaktperson: WiBau GmbH
E-Mail: vergabe@wibau-wiesbaden.de
Telefon: +49 6112623930
Fax: +49 61126239319
Internetadresse: <https://www.wibau-wiesbaden.de>
Profil des Erwerbers: www.wibau-wiesbaden.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Registrierungsnummer: 06-2261630029-17
Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64295
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +49 6151126603
Fax: +49 6151125816
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Registrierungsnummer: 06-2261630029-17
Postanschrift: Dienstgebäude: Hilpertstraße 31; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +49 6151125816
Fax: +49 222333666
Internetadresse: <https://rp-darmstadt.hessen.de/infrastruktur-und-wirtschaft/oeffentliches-auftragswesen/vergabekammer>
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Registrierungsnummer: 06-2261630029-17

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151125816

Fax: +49 222333666

Internetadresse: <https://rp-darmstadt.hessen.de/infrastruktur-und-wirtschaft/oeffentliches-auftragswesen/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-7007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f875e063-3e0d-4351-8456-f834b76872b2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/09/2026 10:37:49 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 650497-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 183/2026

Datum der Veröffentlichung: 22/09/2026